

Der Bootz

Ausgabe 2

März 2015

VOR: SCA Frauen sind Männer.

Bisher geheimer Ordner gefunden.

(dh) Aufgetauchte Quittungen belegen, dass die SCA Frauen in Wirklichkeit Männer sind.

Als am vergangenen Sonntag ein Blockwart in Auckland einen pinkfarbenen Ordner fand, staunte er nicht schlecht. „In der rosa Kladde waren Quittungen vom SCA Team abgeheftet, die es in sich hatten.“ So hätte das Team massenhaft Rasierschaum eingekauft, ein Jahresabo für DMAX abgeschlossen und bei Fahnenfleck in Hamburg mehrere Frauenperücken bestellt. Dies seien Hinweise, dass es an Bord gar nicht so weiblich zu geht, wie man denkt.



Rülpsen unter Deck: die SCA „Mädels“. [@sca.com](https://www.sca.com)

Müll durchsucht.

Daraufhin wurde die pinkfarbene Mülltonne durchsucht, die extra für die „Mädels“ aufgestellt wurden. Und darin fanden sich weitere Indizien, dass es sich bei den Damen um verkleidete Männer handelt. So wurden mehrere alte Perücken gefunden, diverse Kostümverpackungen. Dazu noch Essensreste, die auf maskuline Genüsse schließen lassen: Bier, Schweinshaxe, Knödel. Dazu mehrere Flaschen Helium, um die Stimmlagen künstlich zu erhöhen sowie Silikonpacks.

Ein benachbarter Fischer sagte zur DER BOOTE Redaktion: „Ich hatte mich eh schon gewundert, dass aus dem pinkfarbenen Boot neben mir nachts immer Rülps- und Pupsgeräusche zu hören waren. Später auch Gegröhle und Rufe wie: „Ausziehn, ausziehn!“

Bereits nach den vorherigen Legs wunderte man sich, die Mädels das ein oder andere mal auf dem Herren-WC anzutreffen (s. Foto)



Verdiente Pause der SCA „Mann“schaft. [@pmate.de](https://www.pmate.de)

In der Seglerwelt wird gerätselt. Niemand kann sich erklären, wie die schlechten Leistungen des Teams zustande kommen. Bisher wurde stets vermutet, es läge an der Tatsache, dass „Frauen halt nicht segeln können“, wie in verschiedenen Foren zu lesen war.